

VI. Inhalt

Vorwort	5
Hattinger Sagen	7
Hattingen (Nordrhein- <u>Westfalen</u> , Ennepe-Ruhr-Kreis)	7
A. Hattingen (Stadtmitte)	8
1. Der schiefe Kirchturm	8
2. Auch ein Spuk	11
3. Die übermütige Herrin von Haus Cliff	11
4. Die Augenquelle	13
5. Der Horkenstein	14
6. Die Hermannschlacht im Raum Hattingen	19
7. Das älteste Steinkohlebergwerk an der Ruhr	22
Geheimnisvolle Flurnamen in Hattingen	23
8. *Sünsbruch	23
9. „Der Tote Mann“	24
10. Hanspeter und der Teufel	25
11. Hattingen: Versuche einer Deutung des Stadtnamens	29
B. Blankenstein	30
Haus Kemnade	31
12. Die Seherin von Haus Kemnade	31
13. Die Hünenburg bei Haus Kemnade	35
Burg Blankenstein	36
14. Der vornehme Gefangene auf Burg Blankenstein	36
15. Raubritter Joost von Burg Blankenstein	39
16. Der „Knüppelrüer“	43
17. Die Spukvilla Puth	45

18.	Der Bischofsteich	45
19.	Der Schatz von Blankenstein	45
C. Welper		
20.	Der Mann ohne Kopf im Welperfelde	47
D. Winz-Baak-Rauendahl		
21.	Spuk im Rauendahl	49
22.	Veleda im Rauendahl	51
23.	Der Venusberg	54
24.	Die Mühlenhexe	56
	Winz-Baak (Mitte)	57
25.	Der schwarze Ziegenbock – ein Spuk in der Mencke	57
26.	Die Hexe von der Knippe	58
E. Elfringhausen		
27.	Die Sage vom Marienhof in Elfringhausen	61
F. Niederbonsfeld – Isenburg		
28.	Ein Wirt setzt vier Gäste fest	64
29.	Des Teufels Versuchungen	65
30.	Der fromme Mönch Woldus	66
31.	Der Traum der Gräfin von Isenberg	67
32.	Der Ring des Friedrich von Isenberg	68
33.	Die goldene Spindel der Gräfin Ermasind	68
34.	Das Ende des Grafen von Isenberg	70
35.	Der Tod des Erzbischofs Engelbert von Köln (ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF)	73
36.	Der Zug der Nibelungen durch die „Isenberger Furt“ an der Ruhr	79
37.	Brünhild, König Gunthers Braut auf der Isenburg	82
38.	Des Nibelungen Siegfried Drachenkampf an der Isenburg (JÜRGEN LODEMANN)	86
39.	Der Drachenkampf im Hattinger Stadtwappen	89

G. Niederwenigern	92
40. Der Heidenstein (HEINRICH KÄMPCHEN)	92
41. Der heilige Spring (HEINRICH KÄMPCHEN)	93
Dumberg	95
42. Der Zwerg auf dem Brinkmannshof	95
Nachschlag	96
A. Sagen aus Bochum-Linden und Bochum-Stiepel mit Bezug zu Hattingen (vgl. Sagen 6, 13, 36)	
Bochum-Linden – Liebfrauenkirche	96
43. Die Lindener Madonna	96
Bochum-Stiepel – Stiepeler Dorfkirche	98
44. Die Gründung der Stiepeler Dorfkirche	98
45. Das Gnadenbild der Stiepeler Dorfkirche	99
B. Überlieferungen aus dem Sagenkreis um Friedrich von Isenberg von der Hattinger Isenburg (vgl. Sagen 31-35)	
Gevelsberg (Ennepe-Ruhr-Kreis)	101
46. Die Gründung des Klosters Gevelsberg	101
Essen-Baldeney	102
47. Die Kapelle zum hl. Ägidius an der Kluse bei Baldeney	102
48. Der Untergang der Neu-Isenburg	104

Anhang	106
I. Der Horkenstein in astronomischer Sicht (PROF. WOLFHARD SCHLOSSER)	106
II. Zum historischen Hintergrund der Hattinger Sagen	109
III. Notwendigkeit und Praxis exakter Lokalisierung sagenhafter Stätten	116
IV. Literaturnachweise	121
V. Literaturverzeichnis	130
VI. Inhalt	134
VII. Ortsregister mit GPS – Angaben	138